

Zur Verdeutlichung des Gestaltungswillens und der aktiven Beteiligung am LEADER-Prozess wird dieses Kapitel 5.1 in der „Wir-Form“ ausformuliert und weicht daher vom Sprachstil der restlichen Kapitel ab.

Unter dem Leitbild

### **Wir stärken Dorf und Stadt – gemeinsam, selbstbewusst und zukunftsfest**

wird sich unsere Region Kulturland Kreis Höxter mit ihren Dörfern und Städten progressiv zu einer resilienten, zukunftsfähigen Region entwickeln. Dieses Ziel werden wir nur gemeinsam mit allen Akteuren und einem starken Engagement erreichen. Der LEADER-Prozess ist eine ideale Plattform für diese Zielerreichung. Von ihm profitieren alle Menschen im Kreis Höxter. In den letzten fünf Jahren der vergangenen Förderphase hat sich LEADER als ein Instrument dargestellt, das eine Partizipation ermöglicht, Menschen zusammenführt und nicht vorhandene oder nur sehr lose Kooperationen in unterschiedlichen Ebenen fördert. Die große Vielfalt der bislang umgesetzten Projekte ist ein eindrucksvolles Zeugnis dieses Prozesses. Die LAG und die im Kreis Höxter lebenden Menschen wissen LEADER zu nutzen und haben sich eine große Kompetenz in der Prozessumsetzung gemeinsam erarbeitet. Die Projektanzahl sowie die Mittelbindungs- und Mittelverausgabungsquote der vergangenen Phase sind wichtige Indikatoren dafür.

In dem Leitbild nennen wir das Dorf bewusst vor der Stadt, weil vor allem die Dörfer in dem ländlichen Raum nicht „vergessen“ werden dürfen und der größte Anteil der Menschen in dörflichen Strukturen lebt. Gemeinsam, selbstbewusst und zukunftsfest begegnen die Menschen in unseren Dörfern und Städten im Kreis Höxter den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Diese Eigenschaften sind im LEADER-Prozess wichtige Stärken, die wir durch den Prozess selbst weiter fördern werden.

Gemeinsam arbeiten unsere vielen engagierten Ehrenamtlichen vor Ort zusammen, sei es in Projektgruppen, Vereinen oder in Kooperation mit den Kommunen. Im Kreis Höxter bringen wir mit LEADER die Menschen näher zusammen und bauen dadurch Barrieren ab. Ein gutes Beispiel dafür ist das Projekt „Bildungshaus Modexen“ aus der vergangenen Förderphase. Vertreter der konträren Bereiche Jagd, Naturschutz und Landwirtschaft schlossen sich zusammen, um das Bildungshaus als Begegnungs- und Bildungsort für die Kulturlandbildung aufzubauen. Ein innovatives Projekt, das zeigt, wie selbstbewusst unsere Akteure in der Region sind. Wir sind mutig, probieren neue Ideen aus und leben in unserer Region die „Wir machen das“-Mentalität. Allesamt Eigenschaften, die wir als charakteristisch für eine selbstbewusste Gemeinschaft sehen. Durch diese Eigenart setzen wir auch stets neue Impulse in unserer Region. In der vergangenen Förderphase zeigte das Projekt „Gemeinwohlregion Kreis Höxter“ exemplarisch, dass die Menschen im Kreis Höxter am Puls der Zeit sind, und es wagen neue Wege zu gehen. Durch Projekte wie die „Gemeinwohlregion Kreis Höxter“ oder „Dorf.Zukunft.Digital“, kurz D.Z.D. wurden im Kreis Höxter Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen geschaffen, die die Region zukunftsfest entwickeln. Im Projekt D.Z.D. wurden digitale Kommunikationsplattformen für die Ortschaften im Kreis Höxter etabliert und zeitgleich die digitalen Kompetenzen der Bürger erweitert. Dies ermöglicht uns in den Dörfern zukünftig neue Themenbereiche der Daseinsvorsorge im digitalen Kontext zu erproben, wie beispielsweise digitale Sprechstunden bei Ärzten. Mit diesen Ideen senden wir auch Impulse über unsere Region hinaus, sodass zum Beispiel die südwestfälischen LEADER-Regionen Ende 2021 ein ähnliches Projekt orientiert an D.Z.D. ins Leben.

Das soziale Miteinander und eine gegenseitige Hilfe sind unabdingbar und werden daher weiter bei uns gestärkt. Ein generationsübergreifendes Lernen voneinander und die sinnvolle Nutzung der

Digitalisierung wird uns zu einer lebendigen, selbstbewussten und zukunftsfesten Gemeinschaft führen. Ein starker sozialer Zusammenhalt, verbunden mit eigenen kulturellen Werten und eine Offenheit für neue Entwicklungen verdeutlichen den strategischen Ansatz für die Wahl dieser Attribute in der Ausformulierung unseres Leitbildes.

Die Vitalität der unterschiedlichen Gemeinschaften in unserem Kulturland Kreis Höxter nehmen wir durch diverse Aspekte, auch im Kontext der Daseinsvorsorge (Gesundheit, Mobilität etc.) in den Fokus und unterlegen diese im ersten Handlungsfeld "Gemeinschaft leben - Bevölkerung, Landleben und Mobilität" konkret mit Entwicklungsperspektiven und Zielen. Im zweiten Handlungsfeld "Kulturland erleben - Tourismus, Kultur und Naturschutz" greifen wir die wichtige Funktion des Kulturlandes als breite Definition für einen Lebensraum auf. Der Tourismus ist essenziell für eine ländliche Region wie den Kreis Höxter. Nur wenn die Region Kulturland Kreis Höxter eine kontinuierliche Attraktivität und Weltoffenheit ausstrahlt, werden Touristen in die Region kommen und diese schätzen lernen. Die Auseinandersetzung mit der Region als Tourismusregion stärkt die Identität der Einwohner sowie die lokale Wirtschaft und führt zu einer höheren Wertschätzung der eigenen Kultur und Natur. Durch ein innovatives Marketing wird die eigene Kultur und Naturlandschaft positiv vermittelt werden und die Attraktivität der Region als Kulturland sowohl für Einwohner als auch für Touristen gesteigert werden (HORX 2022). Der Erlebniswert und die Naherholung stehen dabei immer im Einklang mit dem Naturschutz. Das dritte Handlungsfeld "Zukunft gestalten - Wirtschaft und Klimaschutz" wird getragen von unserer Vorstellung einer gemeinsam gestalteten, zukunftsorientierten Regionalentwicklung. Die vor Ort tätigen, in der Regel mittelständischen Unternehmen sind die Basis für die Wertschöpfung im Kreis Höxter und der Nukleus für Innovationen im Bereich der Erschließung neuer Wertschöpfungsketten, z. B. im Sektor der regionalen Produkte im Lebensmittelbereich oder im Dienstleistungssektor. Der Klimaschutz und der Umgang mit (Energie-)Ressourcen sind zentrale Themen in unserer Region und spielen in allen Bereichen eine wesentliche Rolle. Die Kooperation von Unternehmen und Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie eine Sensibilisierung der Menschen der Region für diese Themen führen zu einer nachhaltigen Entwicklung des Kreises Höxter. Dies werden wir vor allem durch geeignete Angebote der professionellen Vernetzung der Akteure sowie durch Maßnahmen zum Aufbau regionaler Kompetenzen (Bildung, Wissen, Erfahrungen) angehen.

Unsere Region soll auch in Zukunft ein attraktiver Wirtschafts-, Lebens- und Freizeitraum bleiben und dafür nehmen wir uns den gesellschaftlichen wie auch wirtschaftlichen Herausforderungen an.